Wendehals [A233]

(Jynx torquilla)



Foto: P. Krzeslak / shutterstock.com

Lebensräume in Baden-Württemberg

Der Wendehals bewohnt offene bis lichte Wälder und baumbestandene Landschaften mit niedriger Kraut- und Grasschicht (v. a. Streuobstwiesen). Er ist als Höhlenbrüter auf bestehende Baumhöhlen angewiesen.

Raum- und Zeitdynamik

- Ortstreu. Verbreitet, aber in geringer Dichte und sehr unauffällig vorkommend.
- Vorkommen sind stark rückläufig.
- Zugvogel.
- Jahreszeitliches Auftreten: März bis Oktober, Fortpflanzungszeit von 01.04.–15.08.

Habitatstrukturen im Wald

Nahrungshabitat

- Die Nahrung besteht fast ausschließlich aus Ameisen, v. a. deren Larven und Puppen.
- Offene, lichte Auen-, Laub- und Kiefernwälder sowie Waldränder und Pionierwälder mit möglichst geringer Strauchschicht.
- Vegetationsarme und besonnte offene Flächen (auch Windwurf-, Schneebruch- und Kahlschlagsflächen) mit einzelnen (alten) Bäumen sowie stehendem Totholz (abgebrochene Bäume und höhere Stümpfe).

Bruthabitat

- Enger Verbund von sonnexponierten Freiflächen und lichten Waldstrukturen mit Höhlenbäumen. Nistplätze bevorzugt an Innen- und Außensäumen.
- Spechthöhlen und Baumhöhlen (überwiegend in Obstbäumen) in meist 1-5 m Höhe als Bruthöhle; legt selbst keine Höhlen an!

Landesweite Erhaltungsziele mit Waldbezug

- „Erhaltung von aufgelockerten Laub-, Misch- und Kiefernwäldern auf trockenen Standorten mit Lichtungen oder am Rande von Offenland.
- Erhaltung von mageren Mähwiesen oder Viehweiden sowie Feldgehölzen.
- Erhaltung von Altbäumen und Altholzinseln.
- Erhaltung von Bäumen mit Höhlen.
- Erhaltung von Randstreifen, Rainen, Böschungen und gesäumten gestuften Waldrändern.
- Erhaltung des Nahrungsangebots, insbesondere mit Wiesenameisen.“

(Vogelschutzgebietsverordnung 2010, Anlage 1)

Erhaltungsmanagement

Von welchen Forstbetriebsarbeiten profitiert die Art?

✔ Jungbestands- und Saumpflege, mit der Ameisen- →

lebensräume geschaffen und erhalten werden (alle offenen, besonnten Blößen und an Bestände angrenzenden Grasstreifen).
- ✔ Erhaltung von Höhlenbäumen z. B. durch Umsetzung des AuT-Konzeptes ForstBW: Integration von Höhlenbäumen in Habitatbaumgruppen insbesondere in Nähe zu Streuobstwiesen.
- ✔ Starke Auflichtung und Förderung von Lichtbaumarten insbesondere der Kiefer.
- ✔ Räumlich geordnete Femelschläge bis Kleinkahlschläge von 0,1 bis maximal 1 ha, die lichte bis offene Strukturen zumindest temporär schaffen. Einzelne (Solitär-)Bäume sollten belassen werden.
- ✔ Zumindest partielles Belassen von Sturmwürfen (mit Totholz und aufgeklappten Wurzeltellern).
- ✔ Verzicht auf Aufforstung von kleineren Freiflächen im Wald

Spezielle Pflegemaßnahmen
(unter Beachtung des jeweiligen MaP)

- ⇢ Offenhalten von besonnten, v. a. südlich exponierten Böschungen, (Weg-) Rainen, Randstreifen, Waldwiesen und Schneisen mit niedriger Vegetation.
- ⇢ Aufhängen von Nistkästen angrenzend an Streuobstwiesen.
- ⇢ Umsetzung Lichtwaldkonzepte.
- ⇢ Umsetzung von Waldweideprojekten.
- ⇢ Ausweisung von Prozessschutzflächen mit lichten Strukturen.

Welche Forstbetriebsarbeiten können erhebliche Beeinträchtigungen darstellen?

- ✘ Aufforstung von Lichtungen, Waldwiesen und freien Flächen in Waldrandnähe.
- ✘ Förderung von Schattbaumarten und von Fichte, Tanne, Douglasie v. a. in Waldrandlagen.
- ✘ Beseitigung bzw. Beschädigung von Ameisennestern beim Rücken und Holzlagern.
- ✘ Entnahme von zur Brut geeigneten Höhlenbäumen (v. a. auch bei der Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen!).

Weiterführende Informationen

Informationen zur Art: Im Portrait - die Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie

Brutbestand und Trend:
www.ogbw.de/voegel/brut/333

Zu Maßnahmen im Wald: Handlungsempfehlungen für Vogelschutzgebiete

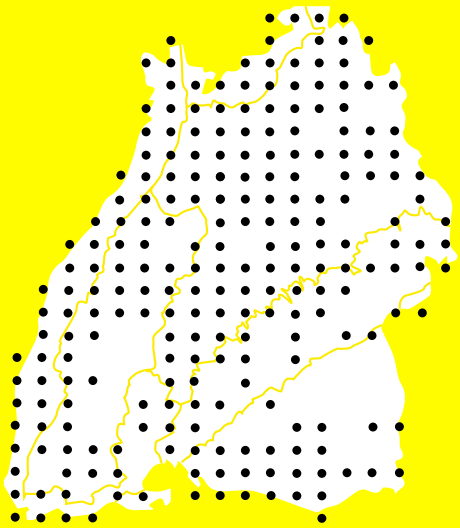
Resümee

Lichtwaldart/Offenlandart. Der Wendehals ist auf vegetationsarme (Frei-) Flächen mit Ameisen in Verbindung mit geeigneten Baumhöhlen (v. a. in stehendem Totholz!) angewiesen.

Ein wesentlicher Beitrag der Forstwirtschaft zur Erhaltung des Wendehalses liegt daher im Erhalt von Höhlenbäumen z. B. durch Umsetzung des AuT-Konzeptes ForstBW in Verbindung mit einer intensiven Pflege der im Wald und an den Wald angrenzenden mageren, vergrasten Randstreifen und Freiflächen.
Die Art profitiert zudem stark von Waldweideprojekten in Übergangsbereichen Wald/Offenland.

In Vogelschutzgebieten ist der jeweilige Managementplan zu beachten.

Verbreitung Baden-Württemberg



Brutzeitverbreitung des Wendehalses in Baden-Württemberg im Zeitraum 2017-2022. Daten und Auswertung: OGBW. Kartengrundlage: Geobasisdaten LGL BW.

Schutzstatus/ -verantwortung

Vogelschutz-Richtlinie:	**Art. 4 Abs. 2**
Geschützt nach § 44 BNatSchG	
Rote Liste Deutschland (2015):	**3**
Rote Liste BW (2019):	**2**
LUBW-Artenschutzprogramm:	**Nein**
Waldzielart:	**Nein**

Es besteht eine hohe Verantwortung Baden-Württembergs.

Baden-Württemberg
Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat